

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 09.12.2011**

öffentlich

**Ort:
Etag Raum 139**

Technischen Rathaus, Hansering 15, 06108 Halle, 1.

Zeit:

15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

| | | |
|--------------------------|-------------------------------------|--------------|
| Herr Andreas Hajek | Ausschussvorsitzender, parteilos | |
| Herr Jürgen Busse | CDU | |
| Herr Raik Müller | CDU | |
| Herr Frank Sänger | CDU | |
| Herr Dr. Erwin Bartsch | parteilos | |
| Frau Ute Haupt | DIE LINKE. | ab 15:20 Uhr |
| Frau Dr. Petra Sitte | DIE LINKE. | |
| Herr Klaus Hopfgarten | SPD | |
| Frau Sabine Wolff | NEUES FORUM | |
| Frau Elisabeth Krausbeck | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | |
| Herr Steffen Forker | SKE | |
| Herr Rolf Naumann | SKE | |
| Herr Dr. Thomas Prochnow | SKE | |
| Herr Frank Tillmann | SKE | |
| Herr Dr. Horst Vietmeyer | SKE | |
| Herr Dr. Bernd Wiegand | Beigeordneter Dezernat III | |
| Herr Thomas Godenrath | Leiter Stabsstelle Sport | |
| Frau Jana Thieme-Ullrich | Protokollführerin | |

Entschuldigt fehlen:

| | |
|----------------------------|-----|
| Herr Gottfried Koehn | SPD |
| Frau Dr. Cornelia Demuth | SKE |
| Herr Rüdiger Ettingshausen | SKE |
| Herr Christian Welter | SKE |

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Hajek, Vorsitzender des Ausschusses**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungen oder Anmerkungen.

Herr Hajek, Vorsitzender des Ausschusses, bat um Abstimmung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 1. November 2011
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur "Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene"
Vorlage: V/2010/09362
 - Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur "Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene" (V/2010/09362)
Vorlage: V/2011/10191
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Informationen über die Eingliederung der Stabsstelle Sport in das Schulverwaltungsamt durch das Dezernat IV
 - 7.2. Prioritätenliste Veranstaltungen 2012
Vorlage: V/2011/10273
 - 7.3. Prioritätenliste Baumaßnahmen 2012 auf Pächtanlagen
Vorlage: V/2011/10274
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 1. November 2011

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 01.11.2011.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur "Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene"
Vorlage: V/2010/09362**

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte den Antrag und bat um Zustimmung des Antrages.

Herr Busse, CDU-Fraktion, fragte nach, ob der Aktionsplan „eigentlich“ kostenneutral oder kostenneutral erfolgen soll.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, antwortete, er soll kostenneutral erfolgen.

Herr Hajek, Vorsitzender des Ausschusses, bat um die Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, den Beitritt der Stadt Halle (Saale) durch die Unterzeichnung der Urkunde zur Charta beim Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) zu bekunden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Gleichstellungs-Aktionsplan zu erstellen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen, sowie regelmäßig über den Entwicklungsstand im Sozial, Gesundheit- und Gleichstellungsausschuss zu berichten.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur "Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene" (V/2010/09362)
Vorlage: V/2011/10191**

Herr Hajek, Vorsitzender des Ausschusses, bat um Abstimmung des Änderungsantrages.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusspunkt 2 erhält folgende Formulierung:

2. Die Stadtverwaltung prüft, ob die Erstellung eines Gleichstellungs-Aktionsplanes notwendig ist und legt gegebenenfalls dem Rat einen Beschlussvorschlag vor.

Der Beschlusspunkt 3 wird neu eingefügt:

3. Die Erstellung eines Gleichstellungs-Aktionsplanes, ~~die mit zusätzlichen Kosten verbunden wäre, ist untersagt~~ **hat kostenneutral zu erfolgen.**

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 7 Mitteilungen

Herr Dr. Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, berichtete, dass der Mittelfreigabeantrag für die mitgliederbezogenen Zuwendungen für Sportvereine bewilligt wurde und die Mittel unverzüglich ausgezahlt werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt.

zu 7.1 Informationen über die Eingliederung der Stabsstelle Sport in das Schulverwaltungsamt durch das Dezernat IV

Dr. Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, informierte, dass eine Berichterstattung des Dezernates I durch den Beigeordneten Herrn Geier nicht erfolgt. Den Mitgliedern des Sportausschusses wird die Kopie des Schreibens vom Stadtsportbund Halle e. V. an die Oberbürgermeisterin, Frau Dagmar Szabados, vom 28. Oktober 2011 übergeben.

Frau Dr. Sitte, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob der gesamte Sport zu Herrn Kogge und Herrn Hildebrand wechseln?

Dr. Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, bejahte dies.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat um die nochmalige Aufnahme des Themas auf die Tagesordnung der Sitzung des Sportausschusses am 19. Januar 2012.

Herr Müller, CDU-Fraktion, kritisierte im Namen und mit Zustimmung aller Sportausschussmitglieder die mangelhafte Art und Weitergabe der Informationen zur Strukturänderung der Sportverwaltung an den Sportausschuss.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt.

zu 7.2 Prioritätenliste Veranstaltungen 2012 Vorlage: V/2011/10273

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, bat um Änderung der Beschlussempfehlung – der Sportausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Herr Dr. Bartsch, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, warum in der Aufstellung so wenige Leichtathletikveranstaltungen aufgeführt sind bzw. ob keine weiteren beantragt wurden oder gefördert werden.

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle Sport, bestätigte, dass nur die beantragten Sportveranstaltungen entsprechend der Antragstellung aufgelistet wurden.

Herr Dr. Prochnow, Sachkundiger Einwohner, merkte an, dass die praktizierte Verfahrensweise für die Anmeldung von Fördermitteln sich in den letzten Jahren bewährt hat.

Frau Dr. Sitte, Fraktion DIE LINKE., regte an, den Beschlussvorschlag in „zur Kenntnis nehmen“ zu ändern, da sich die angegebenen Finanzierungspläne im nächsten Jahr ändern könnten, wenn die Fördermittelgeber wie Lotto Toto nicht fördern oder der Stadthaushalt nicht bestätigt wird. Weiterhin fragte Sie nach den Auswahlkriterien für die zu fördernden Veranstaltungen.

Herr Dr. Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, informierte, dass sich an den Veranstaltungsförderung der letzten Jahre orientiert wurde. Die Verwaltung erarbeitete Vorschläge und konnte diese ändern.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, merkte an, dass die Halleschen Leichtathletik-Freunde in der Auflistung nicht enthalten sind, da sie in diesem Jahr einen anderen Fördermittelgeber akquirieren konnten. Die Finanzierung für 2012 wird sicher analog 2011 erfolgen.

Herr Forker, Sachkundiger Einwohner, sprach sich positiv über die Vorschläge der Verwaltung hinsichtlich der Höhe der Förderung aus und fragte nach, warum die Fördersumme der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft e. V. von 600,00 € auf 570,00 € gekürzt wurde.

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle Sport, informierte, dass die Fördersumme entsprechend der Sportförderrichtlinie auf 30% der Gesamtkosten gekürzt wurde.

Frau Dr. Sitte, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, was mit der passiert, wenn generell keine Sportfördermittel zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Dr. Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, erläuterte, dass in der vorläufigen Haushaltsführung durch Einzelfallprüfung eine Mittelfreigabe erwirkt werden kann. Welche Auswirkung das Ausbleiben von Fördermittelzahlungen hat, kann nur anhand der konkreten Einzelfälle beantwortet werden.

Herr Müller, CDU-Fraktion, merkte an, dass die vorliegende Auflistung nicht als Prioritätenliste zu werten ist. Sie sollte zum besseren Verständnis umbenannt werden.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach den Auswahlkriterien für die Veranstaltungsförderung.

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle Sport, berichtete dass sich an den in Halle traditionell stattfindenden Veranstaltungen orientiert wurde. Neu aufgenommen wurde u. a. die Heidelauf-Serie.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, fragte nach den Gründen, warum der Sport das Sportmusical des SKC Tabea Halle 2000 e. V. nicht fördert.

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle Sport, antwortete, dass die Stabsstelle Sport davon ausgeht, dass es sich bei dem Sportmusical um eine kommerzielle Veranstaltung handelt, welche im Sinne der Sportförderrichtlinie nicht förderfähig ist.

Herr Müller, CDU-Fraktion, fragte nach, welche Rolle bei der Vergabe der städtischen Fördermittel das Einwerben von Sponsorengeldern spielte.

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle Sport, erwiderte, dass die Befürwortung von Veranstaltungen mit 30% der Gesamtkosten, entsprechend der Sportförderrichtlinie, vorgenommen. 70% muss der Verein durch andere Fördermittelgeber oder Dritte absichern. Nur wenn diese Kriterien erfüllt sind, kann eine Förderung erfolgen. Eine Regelung, dass der gefördert wird, der die meisten Sponsorengelder akquiriert hat, gibt es nicht.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt.

zu 7.3 **Prioritätenliste Baumaßnahmen 2012 auf Pachtanlagen** **Vorlage: V/2011/10274**

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, bat darum den Beschlussvorschlag analog der Informationsvorlage zu den Veranstaltungen zu ändern

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob die Befürwortung der Baumaßnahmen entsprechend des Haushaltsansatzes vorgenommen wurde.

Herr Godenrath: Leiter der Stabsstelle Sport, bestätigte, dass die Befürwortung entsprechend des angemeldeten Haushaltsansatzes erfolgte.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, fragte nach, warum die Anträge der letzten Seite unvollständig aufgelistet wurden.

Herr Godenrath: Leiter der Stabsstelle Sport, berichtete, dass die Zusammenstellung der Tabelle für Baumaßnahmen entsprechend der Antragstellung der Vereine erfolgte. Die Vereine mit unvollständigen Anträgen wurden ein letztes Mal aufgefordert, die entsprechenden Angaben nachzuliefern.

Herr Müller, CDU-Fraktion, fragte nach, warum die TSG Kröllwitz e. V. nicht den Bau eines Kunstrasenplatzes beantragt hat.

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle Sport, berichtete, dass der Verein sich für den Bau eines Reitstalls auf dem Pachtgelände entschieden hat, da die Stallungen in der Talstraße 27 weggefallen sind.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob sich in der Auflistung alle Baumaßnahmen und Investitionen der Vereine wieder finden.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach, ob die Bewertung anhand der Kriterien des Sportprogramms vorgenommen wurden.

Herr Godenrath: Leiter der Stabsstelle Sport, berichtete, dass wurden alle Anträge berücksichtigt wurden. Wie aus der Auflistung geht hervor, meldeten die Vereine energetische Maßnahmen an. Für die Umsetzung der Kriterien aus dem Sportprogramm fehlt der entsprechende Stadtratsbeschluss zum Sportprogramm.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, fragte, nach welchen Prioritäten die Befürwortung vorgenommen wurde.

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle Sport, berichtete, dass die Auflistung entsprechend der Antragsstellung ohne Priorität erfolgte. Alle ordnungsgemäß beantragten Baumaßnahmen wurden zur Förderung vorgeschlagen. Sollten die zur Verfügung stehenden Finanzmittel nicht ausreichen, muss neu beraten werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE, stellte 2 mündliche Anfragen:

1. Gibt es ein Investitionsprogramm für Sportanlagen analog Stark III?
2. Bestehen für den Fußballclub Halle-Neustadt e. V. Einschränkungen in der Nutzung des Stadions in Halle-Neustadt? Sie wurde informiert, dass die Frauenmannschaft des Halleschen Fußballclub e. V. im Neustädter Stadion trainieren soll.

Herr Dr. Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport, antwortete:

Zu 1.: Ein entsprechendes Förderprogramm ist nicht bekannt.

Zu 2.: Der HFC e. V. zeigte an, dass seine Plätze für das Training nicht ausreichend sind. Der HFC nutzt mit seinen Frauenmannschaften den Sportplatz Böllberger Weg 157. Dieser wurde zur Schließung vorgeschlagen, da zwei neue Rasenplätze im Erdgassportpark errichtet wurden. Eine entsprechende Auslastung der neuen Plätze muss erreicht werden. Einzelne Punktspiele der Frauenmannschaft des HFC werden in Abstimmung mit dem FC Halle-Neustadt im Stadion Halle-Neustadt durchführbar sein.

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle, informierte, dass die Stadt Halle (Saale) den Sportplatz im Böllberger Weg 157 von den Hildebrandschen Mühlen pachtet – der HFC könnte in den Vertrag einsteigen.

Herr Sänger, CDU-Fraktion, fragte nach dem Inhalt des Pachtvertrages und ob er jederzeit kündbar ist. Bei Verlagerung des Trainingsbetriebes der Frauenmannschaft des HFC im

Neustädter Stadion wäre der VfL Halle 96 e. V. ebenfalls von Nutzungseinschränkungen betroffen.

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle, informierte, dass der Pachtvertrag jederzeit gekündigt werden kann. Derzeit laufen auch Gespräche mit anderen Vereinen zur Übernahme des Böllberger Wegs 157. Weiterhin und bestätigte er die Aussage von Herrn Sänger, dass die Nutzungszeit des VfL 96 im Stadion Halle-Neustadt betroffen wäre, wenn die Frauenmannschaften des HFC ihren Trainingsbetrieb dort durchführen würden.

Herr Müller, CDU-Fraktion, fragte, welche städtischen Sporteinrichtungen und Sportplätze außerdem noch zur Schließung vorgesehen sind?

Herr Godenrath, Leiter der Stabsstelle, informierte, dass weiterhin der Sportplatz in der Geschwister-Scholl-Straße 28e vorgesehen ist. Hauptnutzer ist der Sportverein Rotation Halle e. V. Die Verwaltung ist mit dem Verein im Gespräch, den Platz in Eigenregie zu übernehmen und in den Pachtvertrag mit der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands einzusteigen.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.02.12

Jana Thieme-Ullrich
Protokollführerin

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender